Gemeinde-Brief

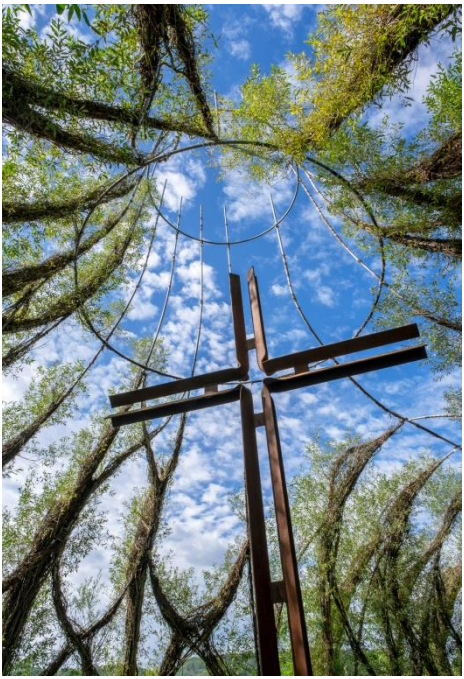
Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 2 April / Mai 2021

Geistliches Wort
Osterfreude

Der Kindergarten
und die Welt

Unsere Konfirmanden



Anschriften
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
86381 Krumbach, Jochnerstr. 23
Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89
E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de
Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten
Dienstags und freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr, **mittwochs nur telefonisch** von 09:00 bis 11:00 Uhr. Montags und donnerstags keine Bürozeit.
Sekretariat: Heike Köferl

Bankverbindungen:
Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN: DE20 720 518 400 000 008 607
BIC: BYLADEM1GZK

Pfarrer: Eugen Ritter
Kontakt über unser Pfarramt (siehe oben)
Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Launhardt Tel.: 7384

Impressum
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach
Redaktion:
Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)
Layout: Sigrid Stephan
Annegret Döring, Brigitte Pöschl, Brigitte Scholz (Mitarbeit)

Inhalt:

Geistliches Wort
Osterfreude 3

Besonderer Gottesdienst
Weltgebetstag in Zeiten der Corona-Pandemie 4

Aus der Gemeinde
Hilfe in Corona-Zeit 5

Aus dem Haus der Kinder
Der Kindergarten und die Welt ..... 6 - 7

Stellenanzeige: Pädagogische Fachkräfte gesucht 7

Bayern evangelisch
Ausbildungsangebot für Religionspädagogik in Bayern 8

Kinderschutzbund
Paten gesucht 9

Infos
Kinder-Jugend-Seite 12

Ostergarten vor der Evangeliumskirche ... 12

Treffpunkte der Gemeinde 13

Wussten Sie schon, dass 14

„1+1“ - Hilfe für arbeitslose Menschen geht weiter 14

Freud und Leid 15

Unsere Konfirmanden 15

Unsere Gottesdienste 16

Aus der Diakonie
Angebote, Termine, Kontakte 10

Fit ins Alter 11

Stellenanzeige:
Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte 11

Titelbild:
Sigrid Stephan

Osterfreude

Erinnern Sie sich noch wie es im vergangenen Jahr Anfang April war? Lockdown! Das Leben heruntergefahren auf Sparflamme. Der Ostergarten wurde nicht, wie die Jahre zuvor, aufgebaut, um die mögliche Bildung verbotener Menschenansammlungen zu vermeiden. Das wäre sicher negativ auf unsere Gemeinde zurückgefallen. Keine Präsenzgottesdienste, nicht einmal zu Ostern. Wegen der Besuchsbeschränkungen fielen auch die österlichen Familientreffen aus.

Freuen wir uns also, dass Kirchen wieder geöffnet haben und wir Ostern wieder im und am Gemeindehaus feiern können, wenn auch unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit Voranmeldung, wie schon zu Weihnachten. Auch wenn die äußeren Umstände noch schwierig sind und es noch nicht möglich ist, Ostern wie noch vor zwei Jahren zu feiern, dürfen wir uns dennoch auch wieder auf Ostern freuen. Warum? Weil der eigentliche Kern von Ostern bleibt. Daran kann auch ein noch so kleines Virus nichts mehr ändern: Das Grab bleibt leer. Jesus lebt. Gott hat ihn auferweckt. Die biblischen und außerbiblischen Berichte dokumentieren das ja auf eindrückliche Weise. In Christus ist der Tod besiegt. „Tod wo ist dein Sieg, Tod wo ist dein tödlicher Stachel?“ So fragt Paulus im Korintherbrief. Mit dem Stachel, der uns den Tod bringt, meint er die Sünde, unser Unvermögen nach Gottes Ordnungen zu leben. Und dann dankt er Gott, dass er uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, den Sieg schenkt! Das ist der Tausch am Kreuz: Meine Schuld kann ich jetzt eintauschen gegen seine Vergebung. Das ist die Osterfreude.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Michael Launhardt
Vertrauensmann im Kirchenvorstand

Weltgebetstag in Zeiten der Corona-Pandemie

Noch vor Jahresfrist hatte man im Pfarrheim St. Michael einen schönen Weltgebetstag gefeiert, damals vorbereitet von Frauen aus Simbabwe. Es war der letzte öffentliche Termin der Ökumenischen Woche damals in Krumbach, dann wurden pandemiebedingt alle Termine abgesagt. Bei der Zusammenkunft schwang schon die Angst vor der unbekannten Krankheit mit, dennoch kamen die Frauen zusammen und hatten Speisen aus Simbabwe zubereitet, die man gemeinsam genoss. Diesmal war alles anders. Das Pfarrzentrum St. Michael ist jetzt Impfzentrum.

Der Weltgebetstag fand darum in der Kirche St. Michael statt, mit strengen Abstandsregeln und Maskentragegebot. Dort war es natürlich viel kälter als in der heimeligeren Atmosphäre eines Pfarrheims.

Den Weltgebetstag gestaltet und vorbereitet hatten evangelische und katholische Frauen. Unser Foto zeigt sie in der Kirche St. Michael (von links): Marion Dinger, Regina Schury, Annette Plepla, Kerstin Kolbinger, Johanna Schwarzmann, Katja Schulz, Gabriele Tuchel, Agnes Weishaupt, Sabine Lahner und Irmgard Weilbach. Foto: Katja Schulz

Dennoch waren viele Frauen gekommen. Diesmal hatten Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, die Gebetstagsordnung ausgearbeitet. Ihre Lieder konnten die Gottesdienstbesucher aber nur instrumental mit gesprochenen Texten oder von der CD hören, denn Singen ist ja pandemiebedingt derzeit verboten. Die musikalische Begleitung übernahmen Annette Plepla am E-Klavier und Johanna Schwarzmann an der Querflöte. Auch das gemeinsame Essen von Speisen aus Vanuatu ging nicht.

„Worauf bauen wir?“, diese Frage hatten die Frauen aus Vanuatu in den Mittelpunkt des Gebetstags gestellt. Pfarrerin Agnes Weishaupt predigte über die Worte aus dem Matthäus-Evangelium im 7. Kapitel, in dem es darum geht, ob man sein Haus auf Felsen oder auf Sand baue. Der Text aus der Bergpredigt regte dazu an, zu überlegen wie man weise lebt und ins Reich Gottes gelangen könnte. Auf das feste Haus Gott bauen, diese Botschaft aus der Bibel, die die Frauen aus Vanuatu als Leitwort ausgesucht haben, blieb bei den Gottesdienstbesuchern auf dem Heimweg im Gedächtnis. Zum Sichtbarmachen von Gottes vielfältiger Welt bekamen die Besucher am Ende noch ein Samentütchen einer bienenfreundlichen Blumenmischung mit auf den Weg sowie das Bild zum Weltgebetstag auf einer Postkarte, das die Künstlerin Juliette Pita aus Vanuatu gestaltet hat.

Bericht: Annegret Döring

Coronazeit

Gesprächsbedarf…!
Gedanken kreisen…!
Trägt mein Glaube das alles?
Keiner ist da…!

Wir sind da, haben ein Ohr und Zeit für Sie –
gerade in diesen Zeiten!

Michael Launhardt 08282/7384
Marion Dinger 08282/995474

Gespräche sind telefonisch oder digital, in der Gemeinde mit Sicherheitsvorkehrungen oder bei Ihnen zu Hause möglich.
Wir freuen uns über einen Kontakt mit Ihnen!

Für den
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Krumbach
Michael Launhardt, Marion Dinger

Der Kindergarten und die Welt

Der Allrounder und Hausmeister im Haus der Kinder erzählt aus seinem Leben

„Hallo Herr Handwerker!“, tönt es aus dem großen Sandkasten. Dort buddeln zwei kleine Racker aus der evangelischen Kindertagesstätte und freuen sich, dass der Hausmeister Rolf Fuchs ihren Garten auf Vordermann bringt. Seit Dezember 2019 ist Rolf Fuchs sechs Stunden Hausmeister und Allrounder in diesem Kindergarten. „Ich habe etwas gesucht, damit mir nach meinem Arbeitsleben nicht zu langweilig wird!“, erzählt er. „Ich repariere auch mal ein Spielzeug, deswegen freuen sich die beiden anscheinend, oder ich gestalte eine Wand mit, aber meine Hauptarbeit bestimmen die Jahreszeiten“, erklärt Herr Fuchs weiter.

Dass eine Hausmeisterstelle in der Kindertagesstätte offen ist, hat er durch seine Frau erfahren, die eine der Kindergärtnerinnen kennt. Er hat sich dann bei Andreas Reinert, dem Leiter des Diakonievereins und bei Pfarrer Ritter vorgestellt und man ist sich einig geworden. Auf die Frage, was er vorher gearbeitet habe, antwortete er: „Ich war bei Ecomac als Prokurist und Betriebsleiter tätig. Ecomac ist eine Tochterfirma der Krones AG aus Neutraubling.“ Der Name Krones dürfte so manchem bekannt sein, es ist die Firma, die Anlagen für die Getränkeindustrie und flüssige Nahrungsmittel herstellt. Ecomac vertreibt Anlagen von Krones, die zwar gebraucht, aber noch einsetzbar sind. „Solche Anlagen haben oft noch einen Millionenwert. Wir haben die nach Afrika, Südamerika, Russland verkauft“, erinnert sich Herr Fuchs.

Auf die Frage, was ihm in Erinnerung geblieben ist von seinen vielen Auslandsaufenthalten, kommt er ins Erzählen: „Was mich immer wieder verblüfft hat, ist wie anders es in der Welt zugeht, als von den Medien gezeigt wird.“ Man merkt, dass es hier sehr viel zu erzählen gibt und gerne würde man es hören, aber wie soll das in einen Gemeindebrief passen? Das Land, das ihm am besten gefallen hat, war Russland. Und gerade hier seien die Menschen völlig anders als man sie sich vorstellt. „Die Menschen sind so hilfsbereit dort und offen, sie teilen alles und sind so freundlich!“ Dann bringt er eine kleine Geschichte von einem Taxifahrer, der ihm eine seiner Mützen geschenkt hat, weil er merkte, dass Herr Fuchs für die kalten Temperaturen des russischen Winters in Omsk nicht wirklich ausgerüstet war. „Der hat mir seine eigene Mütze gegeben“, strahlt er. Natürlich merke man, dass es viele arme Leute in Russland gibt und eben auch einige sehr reiche Menschen. Wie viele Leute dort Putin schätzen, berichtet Herr Fuchs auch. „In Putin sehen viele den starken Mann, der für ein starkes Russland steht.“

Von China erzählt der Weitgereiste, dass ihm die Armut dort noch mehr aufgefallen sei. „Circa 90% der Menschen dort sind arm. Fast alle Chinesen haben mehrere Jobs und arbeiten 12, 14, 16 Stunden“. Er habe die Kontrolle dort sehr gespürt und

die Chinesen halten sich im Gespräch sehr bedeckt. Man spüre, dort lebt man in einer Diktatur.

Wie es ihm nun in Krumbach gefalle, frage ich ihn. „Es ist angenehm hier. Man kann seine Freizeit so schön verbringen, man kann Rad fahren, es gibt viele kleine Seen und die Leute sind freundlich. Mit seiner Frau wohnt er in Oberrohr, die drei Söhne der beiden sind natürlich schon außer Haus. „In der Welt“, sagt Rolf Fuchs, „so wie ich es auch war“. Was ihm an seiner neuen Arbeit besonders gefalle, frage ich weiter: „Ich erfahre hier so viel Dankbarkeit und es ist so ein schönes menschliches Miteinander. Wissen Sie, in der Industrie herrscht so viel Druck, ich bin froh, dass ich hier anders arbeiten kann.“ Die Kindergartenkinder freuen sich über ihren „Herrn Handwerker“ und der freut sich auch über sie.

Bericht/Foto: Brigitte Pöschl

Wir suchen ab sofort für unser
Evangelisches Haus der Kinder

- Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
- Pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)

EVANGELISCHES HAUS DER KINDER
Haus der kinderbunten Wege

Nähere Auskünfte:
Lisa-Marie Kuckenburg 08282 – 8901966
Anne Müller 08282 - 826563

Belanglos?

SINN-ERFÜLLEND!

Verstaubt?

WEIT-SICHTIG!

Unsicher?

GLAUBENS-STARK!

Einsam?

AUF-GEHOBEN!

DIE RICHTIGE WAHL

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun - mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und -pädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

---

www.religionspaedagogik-in-bayern.de
www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern
www.instagram.com/bayernevangelisch | #wasrelpaedssomachen

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Günzburg

Patenschaftsangebot des Kinderschutzbundes („Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern“) sucht neue Paten

Kinder werden durch eine psychische Erkrankung ihrer Eltern erheblich belastet, sie müssen oft Verantwortung im Haushalt und für jüngere Geschwister übernehmen, obwohl sie selbst noch Kinder sind. Gleichzeitig fühlen sie sich schuldig an der Krankheit ihrer Eltern.

Hilfe durch nahe Verwandte ist meist nicht möglich, da der Alltag der betroffenen Kinder durch soziale Isolation und häufige Beziehungsabbrüche gekennzeichnet ist.

Um den Kindern dieser hoch belasteten Familien Unterstützung zu bieten, gibt es unser Patenschaftsangebot. (Nicht zu verwechseln mit den „Familienpaten“, die ebenfalls bei uns angesiedelt sind.) Dieses richtet sich an Familien, in denen wenigstens ein Elternteil psychisch erkrankt ist - oft sind es alleinerziehende Mütter - und die in ihrem Umfeld auf keine Hilfestellung durch vertraute Personen zurückgreifen können.

Regelmäßig (z.B. an einem Nachmittag in der Woche) verbringen Patenkinder Zeit bei ihren Paten. Die betroffenen Kinder können so stabile Beziehungen außerhalb ihrer Herkunftsfamilien eingehen und zeitweise einen „normalen“ (Familien)-alltag erleben. Paten werden geschult und in ihrer Tätigkeit regelmäßig und intensiv durch Fachkräfte des Kinderschutzbundes unterstützt und begleitet.

Zurzeit suchen wir vor allem im südlichen Landkreis nach Paten. Auch Paten-Omas/-Opas sind willkommen. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

www.kinderschutzbund-guenzburg.de
Wir geben auch gerne persönlich Auskunft.

Roswitha Bajorat
Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern
Kinderschutzbund Günzburg
r.bajorat@ksb-gz.de
08221/2785901

MODELL PATEN
für Kinder psychisch kranker Eltern

In und um Krumbach

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

DIAKONIEZENTRUM

Andreas Reinert
Tel. 08282 8983-14
Mo- Frei 09:00 bis 12:00

EVANG. KINDERGARTEN

Jochnerstraße 27
Einrichtungsleitung:
Lisa-Marie Kuckenburg 08282/8901966
Anne Müller 08282/826563

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS-BERATUNG

Jochnerstraße 23, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr
Terminvereinbarung:
Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr
Tel. 08282/5106 oder per E-Mail
Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT

Sigfried Göttl, Termine nach Vereinbarung,
Tel.: 0176/47892327.
E-Mail: Sigfried.Goettl@diakonie-krumbach-schwaben.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Jochnerstr. 23, Krumbach
Leitung: Edith Hechtl und Daniela Kühnel
Edith.Hechtl@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Diana.Kuehnel@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Tel: 08282/8906013
Auch Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung.

FIT INS ALTER

Nachmittag der Begegnung

Donnerstags einmal monatlich 14:30 Uhr
Treffen finden wieder statt nach Aufhebung des Corona-Lockdowns.

Locker vom Hocker

Dienstags 14-täglich 9 – 11 Uhr
Treffen finden wieder statt nach Aufhebung des Corona-Lockdowns.

ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach
Hospizbüro: Hürbener Str. 1
Geänderte Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 – 18 Uhr und Freitag 9 – 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0173/1932390 täglich von 7 – 21 Uhr.

Nachmittag der Begegnung

Sobald wir dürfen, wollen wir uns wieder donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen treffen. Wenn es erlaubt ist, werden wir auch wieder Gesellschaftsspiele anbieten. Einladungen dazu entnehmen Sie bitte der Tageszeitung. Bleiben Sie gesund!

Locker vom Hocker

Wann wieder Locker vom Hocker stattfinden kann, ist noch nicht sicher. Der Termin bleibt 14-täglich dienstags von 09:30 bis 11:00 Uhr. Die Teilnehmer werden rechtzeitig informiert.

Wir suchen ab sofort
für unseren ambulanten Pflegedienst

DIAKONIE
Krumbach (Schwaben)

- Pflegefachkräfte (m/w/d)
  Verdienst bis zu € 3.562,08
- Pflegehilfskräfte (m/w/d)
  Verdienst bis zu € 2.961,26

+ arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge
+ arbeitgeberfinanzierte Beihilfeversicherung
+ arbeitgeberfinanzierte Fortbildungen
Auch für Wiedereinsteiger und nach Elternzeit geeignet!!

Nähere Auskünfte:
Edith Hechtl: 08282 - 8906013

Jungschar Schatzsucher mit Bibel-Entdeckerclub

(für Kinder von ca. 6 bis 12 Jahren – 1. bis 5. Klasse)

Jugendgruppe

Ab Konfi-Alter 14-täglich samstags im Gemeindehaus

Kontakt: Lena Volk und
Kevin D'Aniello, Tel.: 0152 57 09 61 53

Kindergottesdienst und Minigottesdienst

Sonntag, 18.04.2021
Sonntag, 16.05.2021
jeweils im Gemeindehaus.
Obige Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse, den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.

Ostergarten vor der Evangeliumskirche

Vor der Evangeliumskirche auf dem kleinen Platz gibt es in diesem Jahr einen Ostergarten.

Nachdem die alten Figuren ganz schön in die Jahre gekommen waren, bastelten, klebten und werkelten schon im Jahr 2020 Katja Schulz und Marion Dinger, um neue Figuren zu gestalten. Im letzten Jahr musste der Ostergarten dann leider - wie vieles andere - Corona bedingt kurzfristig abgesagt werden.

Heuer aber kann man in der Passionszeit die Ostergeschichte bei einem kleinen Spaziergang entdecken. Kommen Sie gerne allein oder mit ihren Kindern unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen bei uns vorbei.

Am **Palmsonntag, den 28. März** laden wir um 11:15 Uhr zu einem **besonderen Gottesdienst** Jung und Alt in das Gemeindehaus ein.

Mit Musik und Erzählungen wollen wir uns auf die Passionstage einstimmen.

Text/Fotos: Marion Dinger

JUNGSCHAR „Die Schatzsucher“

JUGENDGRUPPE
Vierzehntäglich samstags
18:30 bis 21:00 Uhr

JUGGLEKRU Jongliergruppe
Für Jugendliche ab 14 Jahren, die Bewegungs- und Koordinationstalent mitbringen.
Es wäre hilfreich, wenn kleine Vorerfahrungen beim Jonglieren vorhanden sind.
Trainingszeiten:
Jeden Sonntag 18:00 – 19:45 Uhr
Turnhalle Grundschule Niederraunau
Kontakt: Marco Müller
Tel.: 0176 47746066
Email: marcomuellerkru@gmail.com

KONFIRMANDENKURS
Der Konfirmanden-Unterricht findet zunächst weiter als Online-Unterricht statt. Sobald es „in Präsenz“ weitergehen kann, ist der Termin wieder freitags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien).

MUSIKGRUPPE MAYBE
Jeden Dienstag 19 Uhr
Ansprechpartner:
Jürgen Groß, Tel.: 61370
Christiane Schmelcher, Tel.: 1490

GITARRENKURSE
Jeden Mittwoch:
18:00 Uhr Anfänger, Gruppe I
(Pfr. Ritter, Irija Schulz
19:.00 Uhr Anfänger, Gruppe II
(Pfr. Ritter, Irija Schulz)
20:00 Uhr Fortgeschrittene

Jeden Donnerstag:
18:00 Uhr Spielgruppe (Robert Steiner)

„MITTEN IM LEBEN“ FRAUENGESPRÄCHSKREIS
Im Moment sind keine Termine geplant.

BIBELKREIS
Liebenzeller Gemeinschaft
Jeden Freitag 19:30 Uhr, Gemeindehaus

KIRCHENVORSTAND
Derzeit finden keine Präsenztermine statt.

HAUSKREIS
Vierzehntäglich mittwochs 19:30 Uhr,
Familie Launhardt, Rosenweg 12, Tel.: 7384

Alle genannten Angebote können erst nach Aufhebung des Lockdowns wieder turnusgemäß stattfinden.

Übrigens:
der nächste Gemeindebrief ist für die Helfer am
Mittwoch, 19. Mai
ab 16:30 Uhr
im Vorraum der Evangeliums-kirche abholbereit.

Wussten Sie schon, dass…

… im April endlich die **Sanierung der Evangeliumskirche** beginnt?
… der **Kinder- und Minigottesdienst** wieder im Gemeindehaus stattfindet?
… wir noch immer **Organistennachwuchs** benötigen?
… wir für unseren **Kindergarten** und für unseren **Pflegedienst** Verstärkung suchen?
(siehe Seite 7 und Seite 11)

„1+1“ macht weiter!

„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Die „Aktion 1+1“ unterstützt gezielte Projekte in diesen ungewissen Zeiten. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln.
Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:
Evangelische Bank eG Kassel • IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
Auch unser Pfarramt leitet Ihre Spende weiter:
Sparkasse Günzburg-Krumbach, IBAN: DE20 720 518 400 000 008 607.
Oder spenden Sie online unter www.1plus1.kda-bayern.de

Freud und Leid

TAUFEN
keine

TRAUUNGEN
Keine

BEERDIGUNGEN
Heinrich Kesten, 93 Jahre,
am 11.02. auf dem Ostfriedhof

Doris Schüle, 81 Jahre,
am 05.03. auf dem Friedhof Niederraunau

Rudolf Zander, 84 Jahre,
am 06.03. auf dem Ostfriedhof

Unsere diesjährigen Konfirmanden
Konfirmation am 9. Mai in der Apostelkirche

Leon Böhm
Emely-Lara Dworschak
David Fässler
Kayla Fässler
Mathilda Hagemann
Leonie Kloske
Kevin Kroner
Laura Kroner
Laureen Lemke
Valentin Schwarzenberger
Robin Shrestha
Ronia Shrestha
Phil Unger

Ebenfalls konfirmiert werden aus dem letzten Konfirmanden-Jahrgang:

Tim Keller
Frida Krauß
Davina Niederhofer

01. 04. Gründonnerstag
Gemeindehaus 18:00 Uhr

02.04. Karfreitag
Gemeindehaus 10:00 Uhr

04.04. Osterfest
Ostermorgen (mit Abendmahl)
Gemeindehaus 05:30 Uhr
Ostergottesdienst (mit Abendmahl)
Gemeindehaus 10:00 Uhr
Alle Ostergottesdienste mit Anmeldung!

11.04. Quasimodogeniti
Gemeindehaus 10:00 Uhr

18.04. Misericordia Domini
Gemeindehaus 10:00 Uhr

25.04. Jubilate
Gemeindehaus 10:00 Uhr

02.05. Kantate (mit Abendmahl)
Apostelkirche 10:00 Uhr

08.05. Beicht-GD Konfirmanden
Apostelkirche 18:00 Uhr

09.05. Rogate - Konfirmation
Apostelkirche - Konfirmation in mehreren Gruppen, Uhrzeiten noch offen

13.05. Christi Himmelfahrt
Kapelle Ziemetshausen 10:00 Uhr

16.05. Exaudi
Apostelkirche 10:00 Uhr

23.05. Pfingstsonntag
Apostelkirche 10:00 Uhr

30.05. Trinitatis
Apostelkirche 10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr!
Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de.

Foto: Brigitte Scholz